

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

76 - Schlettstadt 1305 März 8; Freiburg 1305 März 11: Bruder Gotbold von Blumenberg, Komtur, und die Brüder des Johanniterhauses zu Freiburg tun kund [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Zur Provenienz: Bei Aufhebung des Adelhauser Klosters im Jahre 1867 gelangte dessen Archiv mit den Archiven der in ihm aufgegangenen Klöster (vgl. Bd. 2, S. 47) an die Stadt.

Allen den ^a, die disen brief ansehent alder ^b hörent lesen, künde ich Diet-
 5 helm von Ramestein kilcherre ze Hartkilche uñ ze Adelnhusen bi Friburg in
 Brisgöwe ^c, das ich von mir uñ an ^d miner kilchen stat han erlöbet uñ erlöbe an
 diseme gegenwertigen briefe den frowen von sancte Katerinen Predier ordenes,
 ein kloster ires ordenes ze buwende uñ da inne iemerme gotte ze dienende uñ
 gloggen uf zehenkende uñ opfer ze emphahende ane alle geverde uñ ellú anderú
 10 ding ^e ze tünde, alse es in solichen klöstern ^f gewonlich ist ³. Ich han ðch nach
 gelerter lúte rat den bivang, da si iezent ze Wóri ^g uf sizzent uñ ir ist, wan ^h si des
 wol bedúrfent uñ notdúrfing sint ze buwende ein kloster, uñ ze garten fri uñ
 lidig gelazen uñ laze an ⁱ diseme gegenwertigen briefe alles des zehenden ⁴, der
 mir alder ^k minre vorgeantent kilchen davon in dekeinen weg ^l werden móhti.
 15 Uñ obe von desselben klosters stifte an deheiner slahte dinge únserre kilchen
 reht alder ^m gelt geswecheret wúrdi, dafúr han ich mit gelerter lúte rat gename-
 zet vier marc silbers friburgere geweges ⁿ ze kerende in miner vorgeantent kil-
 chen núze ^o, alse mich dunket, das es der kilchen núze sie ^p, uñ bin ðch desselben
 silbers von den vorgeantent frowen ganzliche gewert. Ich verzihe mich ðch an
 20 diseme briefe aller der genaden, so ich alde min vorgeante kilche gewúnnen
 móhti ^q von Rome, uñ alles anders rehtes geistliches uñ weltliches, damitte ich
 in dekeinen weg móhti ^q komen wider dú ding, die hievor gescriben stant.
 Harúber ze eime urkúnde, das dis iemerme von mir uñ von minen nahkomenden
 stete belibe, so hab ich denselben frowen disen brief gegeben besigelt mit mime
 25 ingesigele. Uñ wart der gegeben ze Marbach ⁵ uf mime huse ⁶ in dem jare, do
 man zalte von gottes gebúrte drúzenhundert uñ fúnf jar, an der lichtmes abent.

76

Schlettstadt 1305 März 8 Freiburg 1305 März 11

Brüder Gotbolt von Blömenberg, Komtur, und die Brüder des Johanniterhauses
 zu Freiburg tun kund, daß sie ihren Hof ze Baldolzheim, der hern Cúnrates des
 30 Schröters eins burgers von Brisach was, verkauft haben für ledig eigen der erbe-
 run fröwun fro Gerdrute des Hüllers von Strasburg tohter, Brómesins seligen
 elichú wirtinne, mit allem Zugehör um 30 Mark lötiges Silbers geweges ze Sletstat.
 Quittung, Wáhrschaft und Rechtsverzicht. Dis beschach ze Sletstat 1305 an dem

75 ^a den fehlt in A² ^b alde A² ^c -köwe A² ^d vor an in A¹ von
 35 durchgestrichen ^e dink A² ^f clostern A² ^g Wóri A² ^h won
 A² ⁱ in A² ^k alde A² ^l weg über der Zeile in A¹ ^m alde A²
ⁿ friburger geweiges A² ^o nuz A² ^p si A² ^q mohte A²
³ Wie das benachbarte Kloster Adelhausen (vgl. F. Hefele: Schauinsland
 61, 21) bedurfte auch St. Katharina der Zustimmung des Kirchherrn zu
 40 Hartkirch (heute St. Georgen) und der Tochterkirche zu Adelhausen-Wiehre.
⁴ Als Kirchherr hatte er Anspruch auf den Zehnten. ⁵ bei Villingen
⁶ Gemeint ist wohl ein festes Haus. Lexer MW. 1, 1400.

nehsten mëntage vor sante Gregorien tage des papstes in dem merzen uñ wart dirre brief gegeben ze Friburg nah dem vorgenanten mëntage an dem nehsten dunrestage. *Zeugen*: brüder Burcart der priol, brüder Heinrich von Rotwil ein priester, brüder Marti uñ brüder Hug von Randegge, brüder Rüdolf Lape, brüder Cüne von Valkenstein brüdere sante Johannes ordens. 5

Or. Karlsruhe GLA.: 21/479. Siegel (besch.) an Leinenstreifen: = Bd. 1 Siegel-Abb. 59. — Kollationierte, doch fehlerhafte Abschr. (18. Jh.) Kolmar Archives Departementales: Austausch mit Baden 1889 n. 1169.

ZGORh. 11, 324f.

Geschrieben nicht, wie man erwarten möchte, von einem Schreiber der Johanniter, sondern bezeichnenderweise wieder von Peter von Sölden (FD), den die Johanniter als ihren früheren Schreiber gelegentlich noch gebrauchten (vgl. Bd. 2, n. 306).

77

Freiburg 1305 März 12

Her Burcart der lúpriester von Hvstat kündet, daß er zu seinem und seiner Vorderen Seelenheil das hus uñ den hof ze Eistat, da Niclawes ze Mittelhoven uffesizzet, die auf Martini 8 ß S₁ Brisger zinsen, im selben Dorf einen Garten, den Heinrich der Weber um 6 ß S₁ und 2 Kapaune jährlich hat, gelegen bi der niderun kilchun, einen Garten ze Hustat, wovon Marti jährlich 1 ß S₁ zinst, und ze Herdern ein hus uñ einen hof un ander güt, wovon Heinrich der voget auf Martini 4 ß 4 S₁ zinst, gegeben hat den erberen geistlichen herren . . dem probiste uñ dem capitele des gotteshuses ze Allen Heiligen ze Friburg. Zum Siegel des Ausstellers auf seine Bitte die Siegel der erberen herren hern Johannes des sengers ze Colmer kilcherren ze Berghein, hern Heinriches tùmherren ze Sante Stephane ze Costenze kilcherren ze Merdingen uñ hern Johannes Snewelins kilcherren ze Rúti. 25
Zeugen: her Cünrat kilcherre ze Baden, her Walther Famel, her Heinrich von Sante Niclawese priester, her Johannes von Mvzlingen bi Sante Johannese ein ritter, Johannes von Mvzlingen vor Sante Niclawese úber, Johannes Stehelli, Abrecht der Rife. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1305 ansante Gregorientage in dem merzen.

Or. Karlsruhe GLA.: 13/9. Siegel an Leinenstreifen: 1. spitzoval (40/26). 30 Heiliger Mönch mit Buch (?) und Krummstab¹. ☩ S · BVRKADI · RTO-RIS · CCC · . . . VSTAT · ; 2. (= Bd. 2 Siegel-Abb. 66). Der Sänger am Pult. ☩ S · IOHIS · CARTORIS^b · COLVNBAR · ; 3. abgefallen, Farbspuren sichtbar; 4. (besch.) spitzoval (c. 40/25). Heiliger mit Buch und Schlüssel (?) Inschrift (?) unkenntlich. ☩ S · IOHIS · SNEWEL^d . . . VITI. — Rück- 35 vermerke: a) (14. Jh.) Littera Burkardi viceplebani in Hustad; b) (15. Jh.) Bernhat Schmid.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

77 ^a sic ^b OR Ligatur ^c N verkehrt ^d N undeutlich
¹ Wohl St. Gallus, der Kirchenheilige von Hugstetten.